

# Montage- und Gebrauchsanweisung für Wandverdampfer „VaPor-i“ – Typ W 10 | W 20



Typen – Technische Daten:

Type	Heizleistung in KW 230V AC 1N	Abmessungen in mm Breite x Tiefe x Höhe	Verdampferbehälter empfohlene Füllmenge	Geeignet für Kabinengröße m <sup>3</sup>	Gewicht in KG
W 10	1,5 KW	430 x 100 x 320 mm	5,0 Ltr.	10 – 12 m <sup>3</sup>	6,5
W 20	3,0 KW	430 x 260 x 320 mm	12,0 Ltr.	35 – 45 m <sup>3</sup>	12,0

-Alle Sauna-Heizgeräte sind spritzwassergeschützt.-

## Wichtige Hinweise

Die Inneneinrichtung der Saunakabine ist aus harzarmen und unbehandeltem Holz herzustellen.

Die empfohlene Mindesthöhe der Saunakabine innen beträgt 1,90 Meter.

Es darf nur ein Sauna-Heizgerät in der Saunakabine verwendet werden!

Falls ein Sauna-Heizgerät aus mehr als einem Sauna-Heizer (Ofen) besteht, müssen diese so konstruiert sein, dass die Heizer durch gemeinsame Steuer- und/oder Regelgeräte und Schutzeinrichtungen überwacht werden können.

Es ist eine VDE-geprüfte Saunaleuchte zu verwenden, welche gegenüber dem Saunaheizgerät im Temperaturbereich bis max. 100°C montiert ist.

Vor jeder Inbetriebnahme des Saunaheizgerätes ist der Saunaraum zu besichtigen, insbesondere auf brennbare Ablagen oder Abdeckungen über oder neben dem Saunaheizer bzw. Verdampfer! (z. B. Handtücher)

In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen.

Die Zuluftöffnung sollte immer hinter dem Saunaofen und ca. 5 – 10 cm über dem Fußboden angeordnet sein.

Die Abluftöffnung immer diagonal versetzt zum Saunaofen.

Die Zu- und Abluftöffnungen müssen im Betrieb immer geöffnet sein.

Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise und Angaben Ihres Saunakabinenherstellers bzw. des Saunaofenherstellers.

## Montage:

Den Verdampfer aus der Verpackung nehmen und sämtliche sich noch am Gerät befindlichen Schutzfolien entfernen.

Der Verdampfer kann (z. B. innerhalb des Ofenschutzgitters) oder an einem anderen dafür geeigneten Platz in der Saunakabine montiert werden. **Für eine Anbringung über dem Saunaofen ist der Verdampfer nicht geeignet !**  
Der Mindestabstand zur Wand oder anderen Holzkonstruktionen wird durch die Montagewinkel vorgegeben !

Um den Wandverdampfer ist ein Berührungsschutz (z. B. ähnlich einem Ofenschutzgitter ) anzubringen !  
Der Mindestabstand umlaufend zu Holz oder anderen brennbaren Teilen beträgt mind. 2 - 3 cm !

Der Verdampferbehälter ist maximal bis zur Markierung/Einkerbung (= Höchstfüllstand) an der Behälterinnenseite mit Wasser zu füllen.

Die Verdampferheizung ist mit einem Trockengehschutz (= Überhitzungsschutz) ausgestattet. Dieser schaltet die Heizung im Verdampfer automatisch ab, sobald der Heizstab nicht mehr mit Wasser bedeckt ist und es ertönt ein Warnton.

Nach neuer Füllung des Behälters kann der Badebetrieb fortgesetzt werden.  
Bitte beachten Sie hierzu die Beschreibung auf der letzten Seite dieser Anleitung!

Bei der Montage des Wandverdampfers ist darauf zu achten, das der Ablaufhahn leicht zugänglich ist.

Es ist das Warnschild „ACHTUNG Verbrühungsgefahr“ gut sichtbar und oberhalb des Wandverdampfers anzubringen !



### ACHTUNG !

Der Verdampfer ist nicht zum Einbau z. B. unter Saunaliegen, oder zur Aufstellung in Nischen bestimmt.

Verwenden Sie für den Verdampfer nur speziell geeignete Duftstoffkonzentrate.

Geben Sie keine Sauna-Aufgußmittel in den Verdampferbehälter, diese können überschäumen !

Die Verwendung von chlor- oder salzhaltigen Essenzen (z. B.: Meerwasser, Sole) ist verboten !



### WARNUNG

Am Verdampfer befinden sich im Betrieb heiße Gehäuseoberflächen !  
Saunaofen im Betrieb nicht berühren – Verbrennungsgefahr !



### WARTUNG

Besondere Wartungen, außer Reinigungen, insbesondere des Verdampferbehälters sind nicht nötig !  
→ Siehe hierzu „Reinigung des Verdampferbehälters“.

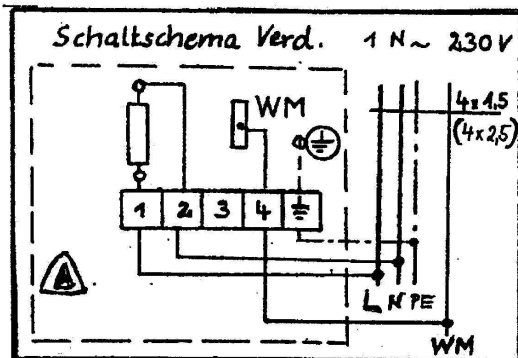
Verwenden Sie ausschließlich die von Ihrem Saunahersteller/Fachhändler empfohlenen Duftstoffkonzentrate.  
Original Ersatzteile, hochwertige Duftstoffkonzentrate und sonstiges Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Saunahersteller/Fachhändler.

## Elektroinstallation

Der Verdampfer und sonstiges elektrisches Zubehör, sowie das Steuergerät sind von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der jeweils gültigen VDE-Vorschriften, insbesondere nach VDE 0100 Teil 703, Schutzmaßnahmen, sowie nach den Montageanweisungen des Saunaofen- und Steuergeräte-Herstellers anzuschließen !

Zum Anschluß des Verdampfers dürfen nur VDE-geprüfte Steuergeräte verwendet werden.

Die Heizleistung des Verdampfers, Saunaheizers (Ofen) und die Schaltleistung des Steuergerätes und Lastteile sind aufeinander abzustimmen.



Der Anschluss für den Verdampfer des Saunaofens entspricht nebenstehender Abbildung.

Klemme Nr. 1 = L 1 (Phase / schwarz)

Klemme Nr. 2 = N (Neutralleiter / blau)

Klemme  $\oplus$  = PE (Erde / gelb-grün)

**Klemme Nr. 4 = WM – Wassermangelmelder (braun)**

**ACHTUNG !** Die Klemme Nr. 4 ist nur bei Steuergeräten mit Wassermangelmeldung (230 V) anzuschließen !

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Neutralleiter (N) vom Verdampfer und Saunaofen zum Steuergerät angeschlossen werden.

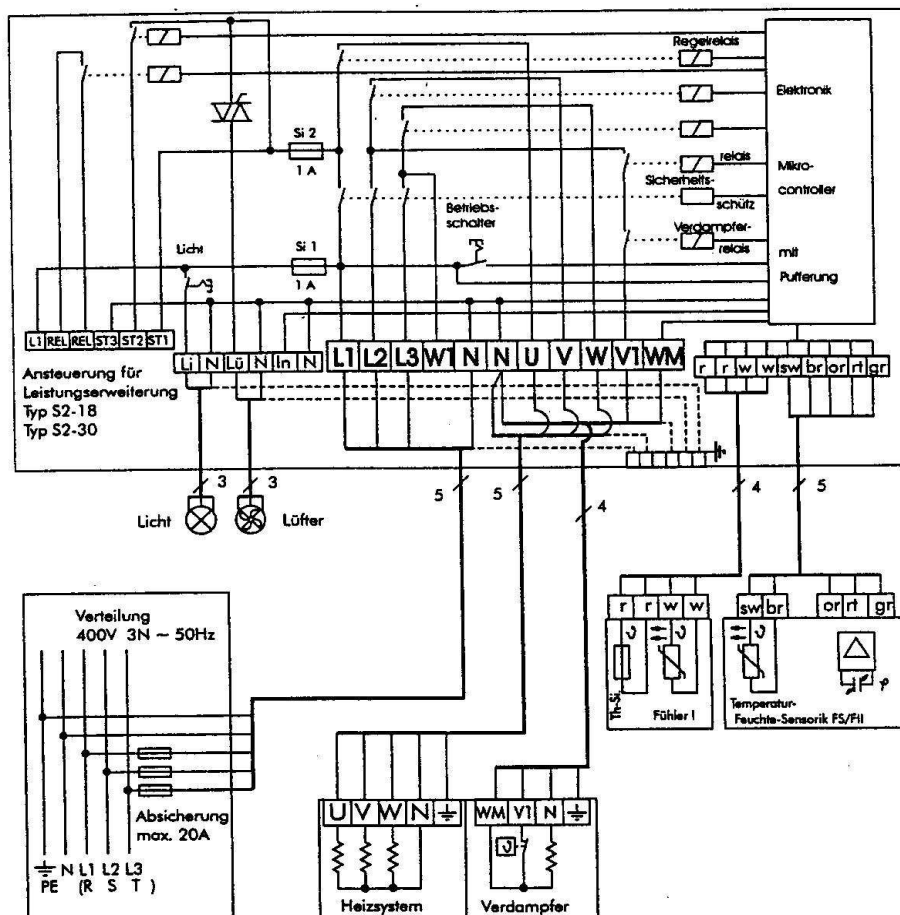
Die Anschlußleitung für den Verdampfer Typ W 10 oder Typ W 20 muss feuchtigkeits- und hitzebeständig bis mind. 140°C sein.

### Anschlußleitungen:

Verdampfer Typ W 10: Typ N2GMH 2G-J 4 x 1,5 mm<sup>2</sup>

Verdampfer Typ W 20: Typ N2GMH 2G-J 4 x 2,5 mm<sup>2</sup>

### Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage mit Verdampfer:



Wird die Anlage mit einem Steuergerät ohne Wassermangel-Schaltung betrieben, bleibt die Klemme „WM“ im Steuergerät unbelegt !

## Betrieb / Badeformen

- |                |   |               |   |
|----------------|---|---------------|---|
| 1. Saunabad    | - Temperatur 80 – 95°C<br>relative Feuchte 4 – 6%   | 3. Feuchtebad | - Temperatur 40 – 60°C<br>relative Feuchte 30 – 50% |
| 2. Warmluftbad | - Temperatur 45 – 60°C<br>relative Feuchte 15 – 25% | 4. Kräuterbad | - Temperatur 35 – 50°C<br>relative Feuchte 40 – 55% |
- 

### für Badeform 1. und 2.:

Hierzu am Saunasteuergerät die für die bestimmte Badeform gewünschte Temperatur eingeben !  
(lt. Beschreibung des Steuergeräte-Herstellers.)

Bei diesen Badeformen ist der Verdampfer nicht in Betrieb.

Achten Sie darauf, daß keine Kräuter oder Essenzen in der Kräuterschale bzw. dem Aroma-Becher sind, denn diese könnten durch Überhitzung entflammen.

Achten Sie darauf, daß für den Saunaaufguß nur spezielle Essenzen bzw. Aufgußmittel verwendet und nach Herstellerangaben dem Aufgußwasser beigefügt werden.

Beim Saunaaufguß sollten Sie das Wasser aus der Kelle nicht zu schnell über die Steine gießen, damit das Wasser vollständig verdampft und somit die volle Aufgußwirkung erzielt wird.

### für Badeform 3. und 4.:

Hierzu den Wahlschalter (Taster) für Klima/Saunabetrieb auf Klimabetrieb stellen !

Temperaturbereich ist nun auf maximal 65°C begrenzt.

Einstellung der Temperatur und Feuchte vornehmen ! (Siehe Beschreibung Steuergeräte-Hersteller).

Berücksichtigen Sie, daß bedingt durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr stark variieren können. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher sehr unterschiedlich sein.

Vor der Inbetriebnahme des Verdampfers ist der Verdampferbehälter jedoch bis zur Markierung/Einkerbung (= Höchstfüllstand) an der Behälterinnenseite mit Wasser zu befüllen.

Diese Menge entspricht bei Typ W 10 - ca. 5 Ltr. und bei Typ W 20 – ca. 12 Ltr. Wasser und ist ausreichend für ein zwei- bis dreistündiges Feuchtebad.

Die Verdampferheizung ist mit einem Trockengehschutz (= Überhitzungsschutz) ausgestattet.

Dieser schaltet die Heizung im Verdampfer automatisch ab, sobald der Heizstab nicht mehr mit Wasser bedeckt ist.

Bei nicht rechtzeitigem Nachfüllen von Frischwasser in den Verdampferbehälter, schaltet die Verdampferheizung ab und es ertönt ein akustischer Warnton. Gleichzeitig wird im Display des Steuergerätes „FILL“ (je nach Gerätetyp) angezeigt.

Am Steuergerät den Betriebsschalter ausschalten, oder von Betriebsart „Klima“ auf „Sauna“ wechseln.

Lassen Sie die Verdampferheizung ca. 5 Minuten abkühlen, bevor Sie kaltes Wasser nachfüllen.

Nach Aktivierung „Klimabetrieb“ ist der Verdampfer wieder betriebsbereit. Das Bad kann nun fortgesetzt werden.

**Füllen Sie nie Wasser auf die noch glühende Verdampferheizung !**

**Neben der Verbrühungsgefahr könnte auch der Heizstab Schaden nehmen !**

Nach Ende des Badebetriebes ist der Verdampferbehälter zu entleeren und auszuspülen.

### Reinigung des Verdampferbehälters

Der Verdampferbehälter ist je nach Kalkhaltigkeit und Härte des Wassers zu reinigen bzw. zu entkalken.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers.

In dem Härtebereich I (1 – 7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden. Sollte Ihr Wasser in den Härtebereichen II – IV liegen, so muß der Verdampferbehälter von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.

Um jedoch einen starken Kalkansatz im Behälter und am Heizstab zu verhindern, empfehlen wir generell eine Entkalkung nach 5 – 6 maliger Benutzung.

Diese Maßnahme bewirkt auch eine wesentlich höhere Haltbarkeit des Heizstabes.

Zum reinigen geben Sie Entkalker für Haushaltsgeräte oder einfache Essigessenz nach Angaben des Herstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Das Wasser-Entkalkergemisch bzw. die Essigessenz ca. 10 Minuten zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und mehrmals mit klarem Wasser nachspülen. Beachten Sie bitte auch die Angaben des Entkalkungsmittelherstellers.

**Bei Abweichung oder Missachtung unserer Montage- und Gebrauchsanweisung und auf darauf zurückzuführende Schäden wird jegliche Haftung ausgeschlossen, ebenso erlischt unsere Garantieverpflichtung. Bitte beachten Sie auch immer die Bedienungs- u. Montageanleitung des Steuergeräte-Herstellers !**